

Internationale Tagung *Streichungen – Kreation aus Negation*
18.-20. Februar 2026
Zentralgebäude der Universität Klagenfurt
Organisation: Robert-Musil-Institut für Literaturforschung / Kärntner Literaturarchiv

Programm (Stand: 17. 02. 2026)

Mittwoch, 18. Februar 2026	
12.00-17.00 h	Tagungsbüro (Raum Z.1.29, „Oman-Saal“)
	Raum HS 4
14.00 h	Begrüßung und Einleitung (Dekan Hans Karl Peterlini, Anke Bosse) <i>Moderation: Anke Bosse</i>
14.40 h	<i>Keynote</i> – Stephan Kammer (München): Streichungen – materiale Negativität
15.40 h	Johannes Waßmer (Klagenfurt): Poetiken der Streichung
16.20 h	Thorsten Ries (Austin, online): „Was bleibt?“ – Zur Materialität der digitalen Streichung (bis hin zur KI Schreibszene)
18.00 h	Vernissage und Eröffnung der Ausstellung <i>Frisch gestrichen!</i> durch Landeshauptmann Peter Kaiser, Rektorin Ada Pellert, Anke Bosse, Elmar Lenhart, Performance von VADA, anschließend Büffet

Donnerstag, 19. Februar 2026		
8.30-14.20 h	Tagungsbüro (Raum Z.1.29, „Oman-Saal“)	
	<i>Panel 1</i> (Raum Z.1.08) <i>Moderation: Artur R. Boelderl</i>	<i>Panel 2</i> (Raum Z.1.09) <i>Moderation: Anke Bosse</i>
9.00 h	Nicole Streitler-Kastberger (Graz): Verschärfen und Zuspitzen – Streichungen im Werk Ödön von Horváths	Benjamin Krutzky (Osnabrück): Streichungen als materiale Spuren zur editionsphilologischen Bestimmung der dichterischen Arbeitsweise
9.40 h	Sandra Raguž (Bern): „Streichen wie gewöhnlich, gar zu radical“ – Entlang der Streichspur Carl Spittellers und Jonas Fränkels bei der Umarbeitung von <i>Prometheus der Dulder</i>	Roland Reichen (Bern): Streichungen und ihre Visualisierung in der digitalen Gotthelf-Edition
10.20 h	<i>Kaffeepause</i>	

11.00 h	Erika Maria Sottile (Venezia, online): Von „Graubünden“ zum „Gebirg“. Celans Streichung als intertextueller und philosophischer Akt	Nursan Celik (Bielefeld): Streichungstendenzen und gegen-derde Selbstzensur bei deutschsprachigen Autorinnen des 19. Jahrhunderts (Bettina von Arnim, Karoline von Günderode und Lou Andreas-Salomé)
11.40 h	Johannes Bungenstab (Darmstadt): „[D]och nicht bis zur Unleserlichkeit getilgte Stellen“ – Ingeborg Bachmann schreibt Paul Celan	Jutta Fortin (Klagenfurt): Streichung und Kreation bei Alain Fleischer und Camille Laurens/Rémi Vinet
12.20 h	Natalia Lecce (Klagenfurt): Streichungen, Varianten und poetologische Reflexion in Ingeborg Bachmanns Ungaretti-Übersetzungen	Steven Schoonjans (Klagenfurt): Streichung von Modal-Partikeln in DVD-Untertiteln
13.00 h	Mittagspause <i>Selbstversorgung im Campus-Umfeld – siehe Tagungswebseite: Restaurants, Cafés, Unimensa</i>	
	<i>Panel 3 (Raum Z.1.08) Moderation: Johannes Waßmer</i>	<i>Panel 4 (Raum Z.1.09) Moderation: Angela Fabris</i>
14.20 h	Anke Bosse (Klagenfurt): Streichungen in Thomas Bernhards Gedichtsammlung <i>In hora mortis</i>	Laura Basten (Berlin): Werkbehauptungen. Maria Benemanns literarischer Nachlass und die immaterielle Streichung als Produktionsmodus und Änderungstypus
15.00 h	Dominik Srienc (Klagenfurt): Schreiben, streichen, erinnern, vergessen. Zum Bleistiftschleier bei Florjan Lipuš	Barbara Di Noi (Firenze): Streichung als negativer Einfall in Kafkas Beschreibung eines Kampfes unter Berücksichtigung beider Fassungen
15.40 h	Kaffeepause	
16.20 h	Salomon Kpodo (Siegen): Streichungen im literarischen Schreibprozess von Barthes' <i>Variations sur l'écriture</i>	Naomi Carla Beutler (Paris/Barcelona): „Entzogene Gnade?“ – Streichungen in den Barceloner Kollationsbüchern des 17. Jahrhunderts
17.00 h	Pause	
18.30 h	Gemeinsames Abendessen in der Aula <i>auf Einladung des Robert-Musil-Instituts für Literaturforschung / Kärntner Literaturarchivs</i>	

Freitag, 20. Februar 2026		
8.30-11.00 h	Tagungsbüro (Raum Z.1.29, „Oman-Saal“)	
	<i>Panel 5 (Raum Z.1.08) Moderation: Luca Melchior</i>	<i>Panel 6 (Raum Z.1.09) Moderation: Jutta Fortin</i>
9.00 h	Nadja Danglmaier, Hajnalka Nagy (Klagenfurt): Wie Erinnerungsarbeit wirksam werden kann. Forschung – Lehre – Third Mission	Lehel Sata (Debrecen): „das ganze im teil zerlassen“. Formen und Funktionen der Streichung in Hansjörg Zauners Anagrammgedichten
9.40 h	Magdalena Mühlböck (Klagenfurt): Museografische Praktiken zwischen Streichen und Bewahren im Berliner Humboldt Forum	Johanne Mohs (Bremen): Einschwärzen/Ausweißen. Blackout Poetry als Creative Writing- und Avantgardeverfahren
10.20 h	Kaffeepause	
11.00 h	Angela Fabris (Klagenfurt): Streichungen und Umschreibungen im mehrsprachigen Raum: Fiume und Osvaldo Ramous	Artur R. Boelderl (Klagenfurt): Streichungen des Seins. Philosophische Implikationen literarischer Textmanipulation: Hölderlin – Heidegger – Derrida
11.40 h	Simone Lettner (Salzburg): Die Streichung im Dazwischen: Richard Friedenthals Überarbeitung der Balzac-Biographie Stefan Zweigs (1946) zwischen Lektorat, Herausgeberschaft und Autorschaft	Torsten Voß (Klagenfurt): Streichung als Erfahrung von Autor*innenschaft und die Unzugehörigkeit als Schreibsituation bei Hermann Lenz
12.20 h	Mittagspause <i>Selbstversorgung im Campus-Umfeld – siehe Tagungswebseite: Restaurants, Cafés, Unimensa</i>	
	<i>Moderation: Nadja Danglmaier</i>	<i>Moderation: Dominik Srienc</i>
13.40 h	Ursula Doleschal, Luca Melchior, Lisa Rieger (Klagenfurt): Slowenisch im Linguistic Landscape Kärntens einst und heute – eine Spurensuche	Ksenia Kuzminykh (Göttingen): Schreiben, Streichen, Überschreiben: Zur Poetik der Streichungen in der deutschen Gegenwartsliteratur am Beispiel der Romane <i>zu lieben</i> und <i>Die Verwandelten</i> von Ulrike Draesner
14.20 h	Carmen Mertlitsch (Klagenfurt): Dem wissenschaftlichen Streichen auf der Spur	Yvonne Dudzik (Rostock): Arbeit am (Fernseh-)Material: Streichungen in Uwe Johnsons Fernsehkritiken und Eine Reise nach Klagenfurt
15.00 h	Abschluss	